

Die Pandemie hat erneut unseren Jahresablauf geprägt:
Ein Frühjahrssemester, das nur in einem stark eingeschränkten Rahmen mit einem digitalen Vortragsprojekt stattfinden konnte und ein Herbstsemester, das zögerlich und mit wenig Publikum wieder aufgenommen werden konnte.

Vorträge und Digitalisierung

Aber versuchen wir, die positiven Aspekte zu erfassen. Die Schliessung der Seniorenuniversität im Herbst 2020 hat die Leitung dazu bewogen, nach Möglichkeiten Ausschau zu halten, um den Mitgliedern weiterhin ein Bildungsprogramm anbieten zu können. Innert kürzester Zeit stand das digitale Vortragsprojekt «myULU3» in Zusammenarbeit mit dem Start-up-Projekt *OldSchool* und der Seniorenuniversität Zürich. So konnten vom Februar bis Dezember insgesamt 80 Vorträge präsentiert werden: im Frühjahr nur digital, im Herbst im hybriden Format, d. h. mit Möglichkeit der direkten Teilnahme im Saal oder weiterhin der digitalen Übertragung. Die Nachhaltigkeit des Projektes hat mehrere Facetten: einerseits entsteht eine Videothek für das nachträgliche Anschauen oder Anhören aller Vorträge, andererseits haben auch Mitglieder, die auf Grund ihrer persönlichen Lage oder Distanz nicht live teilnehmen können, die Möglichkeit von zuhause aus oder auch unterwegs das Angebot zu nutzen.

Gleichzeitig musste für diese Investition auch die Finanzierung sichergestellt werden. Der Vorstand hat dazu eine Finanzkommission* einberufen. So wurden die Mittel bei Stiftungen, privaten Spendern und öffentlichen Gemeinwesen beantragt. Insgesamt wurde das mit 125'000 CHF budgetierte Projekt mit 113'000 CHF unterstützt. Wir bedanken uns bei allen für die gewährte, ausserordentlich grosszügige Hilfe. Ohne die zusätzlichen Beiträge wäre das Projekt in dieser Form nicht realisierbar gewesen.

*Zusammensetzung der Kommission: P. Muff, H. R. Schärer, P. Richli (extern), M. Hubli (Leitung)

Beiträge und Unterstützung für das Projekt «myULU3»

Öffentliche Beiträge

Kantone

Nidwalden
Obwalden
Uri
Zug

Gemeinden

Gemeinde Horw
Gemeinde Rothenburg

Stiftungen

Dätwyler Stiftung
Stiftung zur Förderung der Erwachsenenbildung
Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung
Geert und Lore Blanken-Schlemper-Stiftung
Max und Marlis Galliker Stiftung

Beisheim Stiftung
Arthur Waser Stiftung
Josef Müller Stiftung Muri
Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung
Alfred Amstutz Stiftung

Privatpersonen

Namhafte Beiträge haben wir auch Privatpersonen zu verdanken.

Die Resonanz der Mitglieder auf das Digitalisierungsprojekt haben wir etwas höher eingeschätzt. Wir stellten fest, dass der soziale Aspekt des Treffens für Bildung eine ebenso beträchtliche Rolle spielt wie das Überwinden der Schwelle zum digitalen Lernen.

Wir hoffen weiterhin auf zunehmende Akzeptanz des Digitalisierungsprojekts. Die Aufnahmen der Vorträge werden weitergeführt und sind auf der Plattform «myULU3» stets zugänglich. Wenn wir noch mehr Mitglieder für diese Option gewinnen können, wird auch der zu leistende Beitrag dafür für alle günstiger werden.

Vorträge	<i>Jahr 2019</i>	<i>Jahr 2020</i>	<i>Jahr 2021</i>
Teilnehmende	8944	1941	985
«myULU3»*			636
Umsatz	107'800 CHF	41'800 CHF	89'900 CHF

* «myULU3»: 1. Sem. 340 Personen, 2. Sem. 296 Personen

Seminare und weitere Angebote

Erst im Herbstsemester konnte das Seminarangebot wieder aufgenommen werden. Zögerlich und mit Einschränkungen (Anzahl Teilnehmende, Distanz, Hygiene, Maskenpflicht, Impfnachweis) kamen die Leute an unsere Veranstaltungen zurück.

Bei den Sprachkursen fanden einige Kurse digital mit Zoom statt, ab Herbst wieder bei uns.

Erste Exkursionen und Reisen konnten im zweiten Halbjahr wieder durchgeführt werden.

Seminare	<i>Jahr 2019</i>	<i>Jahr 2020</i>	<i>Jahr 2021</i>
Teilnehmende	2205	ca. 1000	773
Umsatz	245'100 CHF	127'600 CHF	75'600 CHF

Sprachkurse, Lesezirkel	<i>Jahr 2019</i>	<i>Jahr 2020</i>	<i>Jahr 2021</i>
Teilnehmende	310	ca. 150	138
Online-Kurse			71
Umsatz	108'400 CHF	50'600 CHF	49'400 CHF

Exkursionen, Reisen	<i>Jahr 2019</i>	<i>Jahr 2020</i>	<i>Jahr 2021</i>
Teilnehmende	871	145	168
Umsatz	88'300 CHF	13'300 CHF	14'400 CHF

Dienstleistungen

Im Gegensatz zu den fehlenden Teilnehmenden war die Herausforderung für die Mitarbeitenden in Sekretariat und Infrastruktur umso grösser. Da infolge der Pandemie für alle Anlässe eine Anmeldung und Registrierung notwendig wurde, hat der administrative Aufwand zugenommen.

Die Einrichtung eines Aufnahmestudios im Frühjahr und die Umstellung des Studios in den Seminarsaal im Herbst war mit beträchtlichen finanziellen und personellen Aufwänden verbunden.

Ausserdem wurde das geplante neue Anmeldesystem im Zusammenhang mit der Schaffung einer neuen Website vorangetrieben. Die Umstellung ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Solidaritätsaktion

Auf Grund der fehlenden Einnahmen aus unseren Veranstaltungen und den weiterlaufenden fixen Ausgaben hat die Finanzkommission beschlossen, eine Solidaritätsaktion bei den Mitgliedern durchzuführen. Ziel war, das Defizit des Jahres 2020 zu decken und die Zukunft zu sichern. Ein grosses Dankeschön gilt deshalb den 250 Mitgliedern, die uns insgesamt 80'000 CHF zusätzlich gespendet haben! Das ermutigt uns, die Situation zuversichtlich zu beurteilen und optimistisch weiter zu planen.

Kantonale Unterstützung

Auf Grund des Nachweises unserer massiven Umsatzeinbussen und den weiterlaufenden fixen Kosten durften wir vom Kanton Luzern eine beachtliche Härtefallentschädigung entgegennehmen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Gesamtübersicht Beiträge und Spenden

Mehr als verdoppelt haben sich die in diesem Jahr eingegangenen Beiträge und Spenden. Für diese Grosszügigkeit danken wir allen herzlich. Wir betrachten dies als einen grossen Vertrauensbeweis in unsere Institution.

Beiträge und Spenden	<i>Jahr 2019</i>	<i>Jahr 2020</i>	<i>Jahr 2021</i>
Mitgliederbeiträge	191'000 CHF	190'700 CHF	172'000 CHF
Gönnerbeiträge	37'600 CHF	37'200 CHF	47'500 CHF
Beiträge und Spenden von Mitgliedern	300 CHF	9'500 CHF	3'300 CHF
Beitrag Gemeinde Meggen	2'000 CHF	2'000 CHF	2'000 CHF
Beiträge Digitalprojekt myULU3			113'000 CHF
Beiträge Solidaritätsaktion			80'000 CHF
Härtefallentschädigung Kanton Luzern			82'200 CHF
Total	230'900 CHF	239'400 CHF	500'000 CHF

Sonderanlässe

Am Eröffnungsanlass vom 30. August 2021, den wir endlich wieder mit einer begrenzten Zahl teilnehmender Mitglieder live an der Universität Luzern durchführen konnten, hat Dominik Stillhart, IKRK-Direktor, zum Thema «Die Transformation humanitären Handelns» ein eindrückliches Festreferat gehalten. Die Klezmer-Musik des Peter Mutter Trios rundete den denkwürdigen Anlass ab.

Leider mussten wir auf die Mitgliederversammlung mit Präsenz und das traditionelle Weihnachtskonzert verzichten. Es ist dafür ein Sommerkonzert im Juni 2022 geplant.

Mitgliedschaft

Auf Grund der Pandemie mussten wir auch einen Mitgliederschwund zur Kenntnis nehmen. Wir danken allen, die uns 'treu' geblieben sind und mit ihrer Mitgliedschaft ein positives Signal für die weitere Existenz unserer Seniorenuniversität in der Zentralschweiz geben.

Mitgliederzahlen	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
am 1. Januar	3'877	3'918	4'105	3'975
Eintritte während des Jahres	348	534	232	213
Austritte während des Jahres	307	347	362	536
am 31. Dezember	3'918	4'105	3'975	3'652
Veränderung gegenüber Vorjahr		+187	-130	-323
Rückgang im Vergleich zu 2019				-11 %

Stand Mitte Februar 2022: 3'729 Mitglieder, davon 445 Gönner*innen

Rechnung und Budget

Trotz aller Anstrengungen mussten wir einen weiteren Verlust in Kauf nehmen. Auch für das Jahr 2022 kann noch nicht mit einer ausgeglichenen Rechnung geplant werden.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung sowie einen Hinweis zum Budget finden Sie im Anhang.

Ausblick und Dank

Das Jahr 2021 war auch für die Seniorenuniversität Luzern ein ungewöhnliches Jahr und eine Herausforderung. Alles Erlebte stimmt uns demütig. Die Chancen und Möglichkeiten, die sich jetzt ergeben, lassen uns jedoch hoffen. Es ist uns des Verzichtlebens erst recht wieder bewusst geworden, wie bedeutungsvoll Kultur und Bildung und erst recht Solidarität in schweren Zeiten für uns alle sind.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Dozierenden, Mitarbeitenden sowie alle Personen und Organisationen, die uns in diesem speziellen Jahr beigestanden sind, sei es durch ihren aktiven Einsatz und ihr uneigennütziges Engagement oder sei es durch ihre finanzielle oder auch ihre mentale Unterstützung.

Im Namen des Vorstandes der Seniorenuniversität Luzern

Michel Hubli, Präsident
Luzern, 1. März 2022

JAHRESRECHNUNG 2021

	BERICHTSJAHR	VORJAHR
BILANZ	31.12.2021 / CHF	31.12.2020 / CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	301'050	321'514
Anlagevermögen	31'900	6'201
Total	332'950	327'715
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	68'553	116'668
Zweckgebundene Rückstellungen	191'000	106'000
Freie Fonds	60'000	60'000
Eigenkapital	13'397	45'047
Total	332'950	327'715

ERFOLGSRECHNUNG		
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	2021 / CHF	2020 / CHF
AUFWAND		
Bildungsaufwand	151'102	139'197
Personalaufwand	297'007	236'591
Sozialleistungen	45'414	33'651
Raumaufwand	76'387	69'654
Übriger Betriebsaufwand	90'450	66'769
Abschreibungen	21'803	16'714
Einlage in Betriebsreserve	85'000	
TOTAL AUFWAND	767'163	562'576
ERTRAG		
Bildungsertrag	233'201	212'617
Beiträge Mitglieder und Gönner*innen	224'776	239'415
Übrige Erträge	2'429	6'524
<i>Ausserordentliche Erträge</i>		
Beiträge Digitalprojekt myULU3	112'967	
Beiträge Solidaritätsaktion	80'027	
Härtefallentschädigung Kanton	82'198	
Entnahme aus Betriebsreserve		85'000
TOTAL ERTRAG	735'513	543'556
VERLUST	31'650	19'020
TOTAL	767'163	562'576

Kommentare zur Jahresrechnung 2021

...zur Erfolgsrechnung

Aufwand: Aufgrund der pandemiebedingten Schliessungen wurden weniger Honorare fällig. Ausserdem haben alle Dozierenden auf einen Teil des Honorars verzichtet.

Zur Realisierung des Projektes Digitalisierung der Vorträge wurden zwei Personen für IT-Koordination und technischen Support angestellt.

Mit dem zusätzlichen Aufwand für Anmeldung und Rechnungsstellung in der Pandemie sowie der Einführung des neuen Anmelde- und Rechnungssystem musste mit einem höheren Personal- und Sozialaufwand im Sekretariat gerechnet werden. Es konnte dadurch auf Kurzarbeit verzichtet werden; es gab aber wiederum keine Lohnerhöhungen.

Beim Raumaufwand konnte nicht mit der Reduktion des Vorjahres gerechnet werden.

Die höheren Aufwände in Unterhalt, Verwaltung und Werbung sind auf die Entwicklung und Einführung eines neuen Anmeldesystems und der neuen Website zurückzuführen.

Dank der ausserordentlichen Beiträge konnte die Entnahme aus der Betriebsreserve wieder rückgängig gemacht werden.

Ertrag: Aufgrund der Schliessung während eines Semesters und der limitierten Möglichkeiten (Schutzkonzept) sind die Bildungserträge weiterhin entsprechend reduziert und erreichen lediglich 40 % der Erträge von 2019.

Ein Rückgang ist bei den ordentlichen Mitgliederbeiträgen zu verzeichnen; verdankenswert ist der Anstieg von Gönnerbeiträgen.

Die ausserordentlichen Beiträge zum Digitalisierungsprojekt, die Härtefallgelder sowie die Solidaritätsaktion ermöglichen ein vertretbares Resultat. Ein grosses Dankeschön geht an alle Unterstützenden!

Ergebnis: Der provisorisch prognostizierte Verlust von 70'000 CHF konnte auf rund 30'000 CHF reduziert werden. Dies war nur dank den erfolgreichen Anträgen für ausserordentliche Unterstützung möglich.

...zur Bilanz

Aktiven: Der Rückgang des Umlaufvermögens beträgt 6.4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Zunahme des Anlagevermögens ist auf die Einrichtung des Aufnahmestudios zurückzuführen.

Passiven: Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.

Die zweckgebundenen Rückstellungen (Betriebsreserve) wurde wieder aufgestockt.

Als Eigenkapital verbleiben auf Grund des Jahresverlusts noch 13'400 CHF (Vorjahr 45'000 CHF)

...zum Budget 2022

Angesichts der weiterhin unsicheren Lage ist es schwierig, ein verlässliches Budget zu erstellen.

Der Vorstand legt deshalb ein provisorisches Budget vor, in welchem ersichtlich ist, welche Mittel notwendig sind, damit die Weiterführung der Seniorenuniversität Luzern auch in den Folgejahren gewährleistet werden kann.